



Programm zur Förderung und Qualitätsentwicklung des Schwimmens in den Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg



- 1. Bezirksweite Umfrage**
- 2. Handlungsfelder**
- 3. Arbeitsstrukturen**
- 4. Verfahrensgrundsätze**



1. Bezirksweite Umfrage zur Situation des Schulschwimmens im RP Arnsberg



Die Analyse der Situation des Schwimmens in der Schule hat in der Zusammenfassung zu folgenden Ergebnissen geführt: ...

Die drei häufigst genannten Gründe für die unzureichende Situation des Schulschwimmens sind: ...



- Ein Drittel der Drittklässler (33,9%) kann nicht schwimmen.
In der vierten Klasse kann ca. jede fünfte Schülerin/ jeder fünfte Schüler nicht schwimmen.
In der sechsten Klasse kann immer noch jede/r Zehnte nicht schwimmen (11%).
In Förderschulen können in der dritten Klasse über 70 Prozent der Schüler/innen nicht schwimmen.
- Der Nichtschwimmeranteil in den Städten des Regierungsbezirks ist höher als in ländlichen Gebieten.
- Über 50 Prozent der Sportlehrkräfte der Primarstufe hat keine sachgerechte Schwimmbildung.
An der Hauptschule sind 38 % der Sportlehrkräfte ohne eine Schwimmbildung.
- Nur etwa der Hälfte der Schulen ist der vielseitige Mannschaftswettkampf IV / V im Schwimmen bekannt. Nur 6 Prozent der Schulen nehmen daran teil!

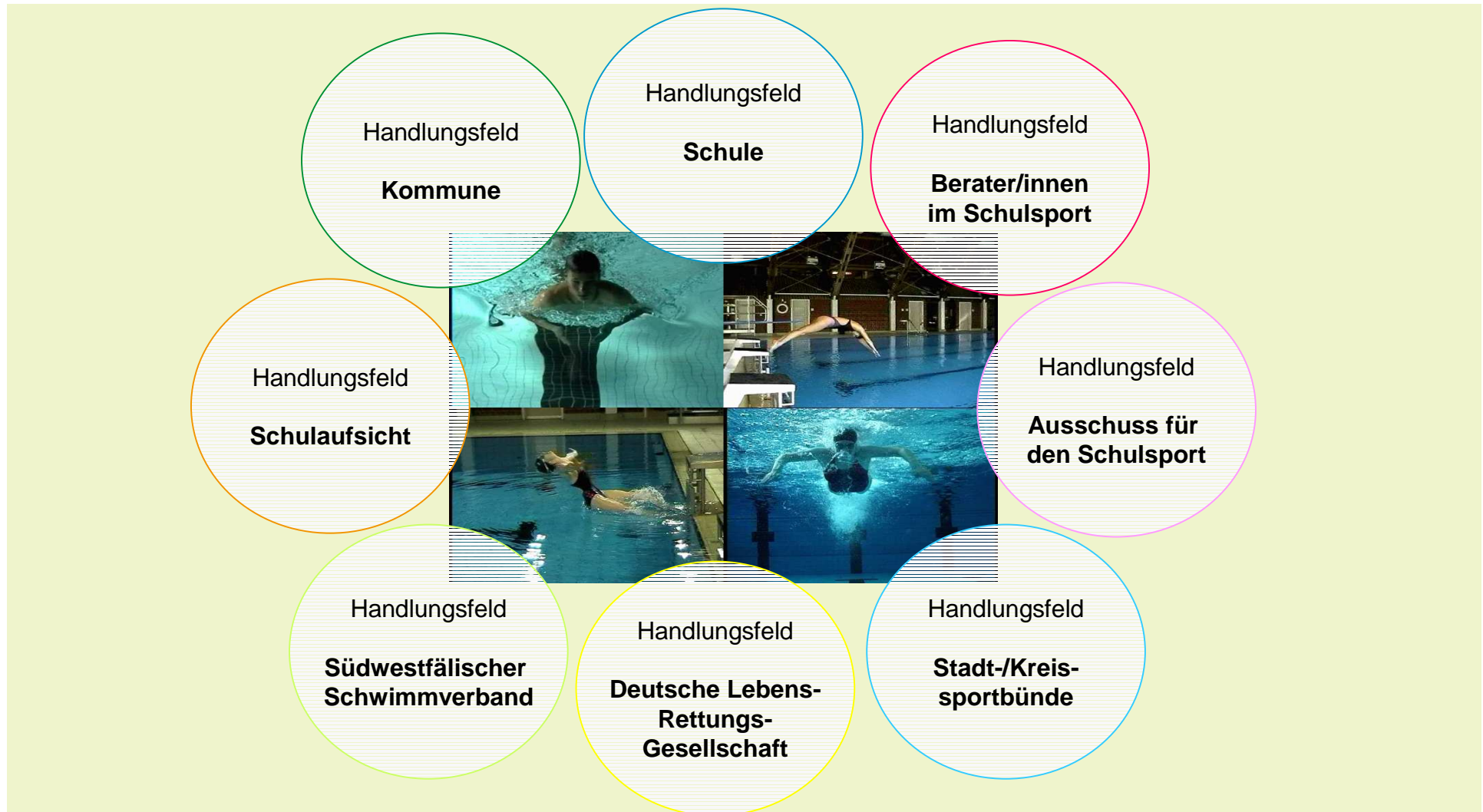




- qualifizierte Lehrkräfte fehlen
- Schwimmhallen stehen nicht ausreichend zur Verfügung
- Schwimmzeiten im öffentlichen Schwimmbad sind zu knapp bemessen oder fehlen gänzlich



2. Handlungsfelder





Handlungsfeld

Schule

- Schulleitung
- Fachkonferenz Sport
- Sportlehrkräfte



Handlungsfeld

Schule

Die Schulleitung stellt sicher / ermöglicht ...

- > Mindestens eine qualifizierte Fachkraft an der Schule
- > Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte im Schwimmen
- > Förderung des Schwimmens - Aufnahme in das Schulprogramm
- > Aufnahme erworbener Schwimmabzeichen in die Schülerakte
- > Kooperation mit weiteren Partnern des Schwimmens
- > Benennung eines Ansprechpartners „Schwimmen“ an ihrer Schule
- > regelmäßige Einbeziehung der Förderung des Schwimmens in die schulinterne Evaluation





Handlungsfeld

Schule

Die Fachkonferenz Sport verpflichtet sich / stellt sicher ...

- > Handlungsplan zur Sicherstellung der Schwimmfähigkeit
- > Ansprechpartner zur Koordination des Schwimmens
- > Treffen verbindlicher Vereinbarungen über Maßnahmen zur Erlangung der Schwimmfähigkeit
- > entsprechende Gestaltung der schuleigener Lehrpläne
- > Durchführung systematischer Sichtsungsmaßnahmen





Handlungsfeld

Schule

Die Sportlehrkräfte verpflichten sich / stellen sicher ...

- > Entwicklung und Umsetzung individueller Konzepte zur Förderung der Schwimmfähigkeit
- > Förderung Muslimischer Mädchen bei der Erlangung der Schwimmfähigkeit
- > Sichtung von Nichtschwimmer/innen und besonderer Begabungen im Schwimmen
- > Eintrag erworbener Schwimmabzeichen in die Schülerakte
- > Beteiligung an schulsportlichen Wettbewerben





Handlungsfeld

**Berater/innen
im Schulsport**

Die Beraterinnen und Berater im Schulsport verpflichten sich / unterstützen / stellen sicher ...

- > Planung, Durchführung und Evaluation von Fortbildungsangeboten
- > Bildung außerunterrichtlicher Schwimmkurse für Nichtschwimmer/innen
- > Erstellen einer Übersicht über die Ansprechpartner/innen „Schwimmen“ der Schulen
- > Förderung und Unterstützung des Wettkampfschwimmens in der Schule.
- > Gestaltung und Umsetzung eines abgestimmten Strategiekonzeptes zum Umgang mit den Evaluationsergebnissen in den Kreisen/ kreisfreien Städten.





Handlungsfeld

**Ausschuss für
den Schulsport**

Der Ausschuss für den Schulsport verpflichtet sich / unterstützt / stellt sicher ...

- > Erfassung der Nichtschwimmer/innen der einzelnen Schulen
- > Qualifizierung von Lehrkräften
- > Kooperation mit weiteren Partnerinnen und Partnern des Schwimmens
- > Einrichtung eines Arbeitskreis zur Förderung des Schwimmens in der Schule
- > Benennung eines Ansprechpartners durch die B.i.S.
- > Durchführung von Schwimmwettkämpfen





Handlungsfeld

**Stadt-/Kreis-
sportbünde**

Die Stadt- und Kreissportbünde sichern zu / unterstützen ...

- > Durchführung von Ferienkursen für Nichtschwimmer/innen ab der 3. Klasse
- > Durchführung von Schwimmkursen für islamische Mädchen
- > Förderung des Schwimmens im Rahmen des Ganztags
- > Durchführung des vielseitigen Mannschaftswettkampfes
- > kommunale Bäderkonzepte und Sportentwicklungspläne
- > Benennung eines Ansprechpartners für die Teilnahme an den AfS





Handlungsfeld

**Deutsche Lebens-
Rettungs-
Gesellschaft**

Die DLRG plant / ist bemüht / unterstützt...

- > die Bezirksregierung durch Fortbildungsangebote
- > Liste der DLRG Ortsgruppen mit dem entsprechenden Ansprechpartner
- > Grundschulwettbewerb in den Städten und Kreisen
- > Schwimmzirkel zwischen Grundschulen und den DLRG Ortsgruppen.
- > Schwimmausbildung im OGS





Handlungsfeld

**Südwestfälischer
Schwimmverband**

Der Südwestfälische Schwimmverband sichert / fördert ...

- > Fortbildung von Lehrkräften zur Förderung des Anfängerschwimmens und der sportartspezifischen Schwimmtechniken

- > Wettkampfschwimmen durch die Planung und Durchführung des WK IV in den Kreisen/ kreisfreien Städten





Handlungsfeld

Schulaufsicht

Das Dezernat 48.05 „Schulsport“ verpflichtet sich / sichert / unterstützt ...

- > Durchführung regelmäßiger Evaluationsmaßnahmen
- > Bereitstellung einer Ausstattungsempfehlung für den Schulsport für Sport- und Schwimmstätten
- > Kommunen bei der Gestaltung von Bäderkonzepten
- > Regelmäßige Pflege des Schulsportportals der Homepage der Bez.reg. Arnsberg.
- > Pilotstudie zur Förderung der Schwimmfähigkeit in Kindergärten.

Das Dezernat 46 „Fortbildung“ unterstützt ...

- > Bereitstellung von Ressourcen und Konzepten zur Qualifizierung von Lehrkräften



Handlungsfeld

Schulaufsicht

Die schulfachliche Aufsicht (Dezernate 41 – 45) verpflichtet sich / fördert / unterstützt ...

- > Aufklärung der Schulleitungen über Bedeutung des Erwerbs der Schwimmfähigkeit
- > eine ausreichende Unterrichtsversorgung
- > Entwicklung schuleigener Lehrpläne und deren Evaluation
- > Gestaltung individueller Förderprogramme





Handlungsfeld

Kommune

Die Kommune sichert / unterstützt / ist bemüht ...

- > systematische Erfassung des Sport- und Schwimmstättenbedarfs
- > Erstellung eines Bäderkonzeptes
- > Bereitstellung benötigter Ressourcen im Bereich von Schwimm- und Sportstätten
- > Erstellung und systematische Optimierung verlässlicher Belegungskonzepte der Schwimmstätten
- > Geräteausstattung für den Schwimmunterricht und deren Unterbringung an der Schwimmstätte
- > Bereitstellung benötigter Ressourcen zur Beförderung der Schüler/innen



3. Arbeitsstrukturen

... der Beraterinnen und Berater im Schulsport

... auf lokaler Ebene

... auf Bezirksebene



Steuergruppe Schwimmen der B.i.S. mit besonderen Arbeitsschwerpunkten:

- Koordinatorin/ Projektleiterin Schwimmen (Brigitte Thomé)
- Qualitätsentwicklung des Unterrichts (Steffi Zielonka)
- Sicherheits- und gesundheitsförderlicher Schulsport (Dr. Reinhard Erlemeyer)
- Stärkung des Schulsports/ Schulsportprogrammentwicklung (Bernd Ermert)
- Ausbau der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Hans Schlecht)
- Ausbau der Homepage der Bez.-Reg. Arnsberg/ Schulsport (Felix Pradel, Uli Stauch)
- Individuelle Förderung im Schulsport (Dr. Reinhard Erlemeyer)
- Kooperation Schule – Universität – Studienseminar (Ingeborg Winzer)





Einrichtung von Arbeitskreisen zur Förderung des Schulschwimmens in den AfS:

- Untere Schulaufsicht mit Generale Sport (Vorsitz)
- Geschäftsführer/in
- Berater/in im Schulsport (Ansprechpartner/in)
- Vertretung des örtlichen SSB/ KSB/ Fachschaft Schwimmen
- Vertretung der örtlichen DLRG
- Vertretung des örtlichen südwestfälischen Schwimmverbandes
- Ggf. weitere/r Vertreter





Schulrätinnen und Schulräte mit der Generale Sport in den Kreisen und kreisfreien Städten

Bochum	Christel Dahmen
Dortmund	Bernd Bandulewitz
Ennepe-Ruhr-Kreis	Dr. Lothar Boringo
Hagen	Gisela Opitz
Hamm	Walter Hake-Bobka
Herne	Christel Dahmen (Schulamt Bochum)
Hochsauerlandkreis	Ulrich Neumann
Märkischer Kreis	Jürgen Maaß
Kreis Olpe	Michael Olberts
Kreis Siegen-Wittgenstein	Ingrid Walder
Kreis Soest	Helmut Röller
Kreis Unna	Margot Berten





Geschäftsführer/innen der AfS in den Kreisen und kreisfreien Städten

Bochum	Michael Hölken
Dortmund	Gisbert Krüger
Ennepe-Ruhr-Kreis	Ursula Dietrich
Hagen	Stefanie Schindelbauer
Hamm	Serban Huber
Herne	Rüdiger Döring
Hochsauerlandkreis	Martin Schröder
Märkischer Kreis	Uwe Steinebach
Kreis Olpe	Wolfgang Stahl
Kreis Siegen-Wittgenstein	Sylvia Hoth
Kreis Soest	Reinhild Reckmann
Kreis Unna	Gerhard Pielken





Beraterinnen und Berater im Schulsport als Ansprechpartner/-innen für den Schwerpunkt Schwimmen in den Kreisen und kreisfreien Städten

Bochum	Uta Brandenburg
Dortmund	Gerhard Weishaupt
Ennepe-Ruhr-Kreis	Heike Wiggershaus
Hagen	Katrin Kohlbürger, Bodo Sonnenschein
Hamm	Brigitte Thomé
Herne	Volker Gößling
Hochsauerlandkreis	Wolfgang Müller
Märkischer Kreis	André Staack, Günther Nülle
Kreis Olpe	Reinhard Thiedemann
Kreis Siegen-Wittgenstein	Bernd Ermert
Kreis Soest	Ursula Remmert
Kreis Unna	Brigitte Thomé





Vertreter/innen des örtlichen **SSB/ KSB** - Fachschaft Schwimmen- in den Kreisen und kreisfreien Städten

SSB Bochum	Rüdiger Stenzel
SSB Dortmund	Haus des Sports Dortmund
KSB Ennepe-Ruhr-Kreis	Geschäftsstelle Witten
SSB Hagen	Geschäftsstelle Hagen
SSB Hamm	Pädagogisches Zentrum Hamm
SSB Herne	Geschäftsstelle Herne
KSB Hochsauerlandkreis	Gerald Rieger
KSB Märkischer Kreis	Uwe Steinebach
KSB Olpe	Geschäftsstelle Olpe
KSB Siegen-Wittgenstein	Geschäftsstelle Siegen
KSB Soest	Geschäftsstelle Soest
KSB Unna	Martin Kusber





Ansprechpartner (Bezirksleiter) der örtlichen **DLRG** in den Kreisen und kreisfreien Städten

Bochum	Torsten Kelle
Dortmund und Lünen	Arnim Mandler
Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen (ohne Witten)	Carsten Fröse
Witten	Uwe Günther
Hamm	Josef Brömmelhaus
Herne	Egbert Müller
Hochsauerlandkreis	Werner Dommes
Märkischer Kreis	Klaus Brandenburg
Kreis Olpe	Guido Krämer
Kreis Siegen-Wittgenstein	Volker Pletz
Kreis Soest	Karsten Klick
Kreis Unna (ohne Lünen)	Dieter Schwarzer





Ansprechpartner/innen des örtlichen **südwestfälischen Schwimmverbandes** in den Kreisen und kreisfreien Städten

Bochum	Lothar Middendorf
Dortmund	Peter Heckmann
Ennepe-Ruhr-Kreis	Dagmar Kuhlmann
Hagen	Tycho Oberste-Berghaus
Hamm	Lutz Wollny
Herne	Theo Willing
Hochsauerlandkreis	Hildegard Löper
Märkischer Kreis	Lutz Cronauge
Kreis Olpe	Gerhard Kowalzik
Kreis Siegen-Wittgenstein	Stefan Kertscher
Kreis Soest	Marion Rößler
Kreis Unna	Dieter Vogt





Ausschuss zur Förderung des Schwimmens in der Schule:

- Schulaufsicht Dez. 48.05 – Schulsport (LRSD' Elke Schlecht)
- Obere Schulaufsicht Dez. 41 – 45 (LRSD Eckhard Nimmesgern)
- Untere Schulaufsicht mit Generale Sport (SR' Margot Berten)
- Verbundsystems Schule – Leistungssport und Schule – Verein (Hans Schlecht)
- Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer (Gisbert Krüger)
- Berater/in im Schulsport (Brigitte Thomé))
- Vertretung des SSB/ KSB/ Fachschaft Schwimmen (Hans Pechtel)
- Vertretung der DLRG (Paul Wiezoreck)
- Vertretung des Südwestfälischen Schwimmverbandes (Michael Günzel)
- Ggf. weitere/r Vertreter



4. Verfahrensgrundsätze

- Schirmherr des Projektes ist der Regierungspräsident.
- Den Vorsitz des Ausschusses führt das Dezernat 48.05 – Schulsport; ständige Vertreterin ist die Projektleiterin „Schwimmen“.
- Der Ausschuss tagt im Regelfall einmal im Jahr.
- Die Vorsitzende entwickelt ein Handlungsprogramm.
- Die jeweiligen AfS entwickeln einen Handlungsplan auf Stadt-/Kreisebene, der mit Beginn des Schuljahres 2008/09 in Kraft tritt und jährlich fortgeschrieben werden muss.
- Die Gesamtlaufzeit des Programms beträgt zunächst fünf Jahre; die Maßnahme wird kontinuierlich begleitet und evaluiert und ggf. bei Bedarf verlängert.
- Die AfS verpflichten sich zur regelmäßigen Evaluation und (Zwischen-)Berichterstattung gegenüber dem „Ausschuss zur Förderung des Schwimmens in der Schule“; dieser erstellt einmal jährlich einen Bericht.

